In neuem Gewand...

Autor(en): **Metzger, Hans**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **1 (1941)**

Heft 7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FILMBERATER

Redaktion: H. Metzger. · Hauptmitarbeiter und verantwortlich für die Besprechungen: Dr. Ch. Reinert · Herausgegeben vom Schweiz. kathol. Volksverein, Abteilung Film, Luzern, St. Leodegarstr. 5, Telephon 2 22 48 Postcheck VII 7495 · Abonnements-Preis halbjährlich Fr. 3.90 · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet.

7 Juli 1941 1. Jahrgang

In neuem Gewand . . .

erscheint der „Filmberater" mit der heutigen Nummer. Die neue Gestalt hat zwei Gründe:

1. Die Handlichkeit der Besprechungen soll durch die Ausgabe in Druck erleichtert werden. Nehmen Sie den perforierten Umschlag, der auf der Innenseite die Besprechungen trägt, zerlegen Sie ihn in seine Teile und Sie haben vier Karteikarten, die Sie mühelos einordnen können. So werden Sie die Besprechung zu jedem bedeutenden Film, der in Ihrer Tageszeitung angekündigt wird, sofort auffinden.

2. Wichtig ist für Sie vor allem, dass die Filmbesprechungen möglichst rasch in Ihre Hand gelangen. Darum erscheint der „Filmberater" nicht mehr nur monatlich, sondern einmal auf Mitte Monat mit Besprechungen und 8 Seiten Text und einmal auf Ende Monat nur mit Besprechungen.

Der textliche Inhalt wird durch den Druck nicht gekürzt, wennschon die Seitenzahl um ein weniges reduziert wird, da Druckseiten viel mehr Text fassen als mit Maschine geschriebene.

Der Abonnementspreis wird trotz vierzehntägiger Ausgabe nicht erhöht und bleibt auf Fr. 3.90 pro Halbjahr.

In der ersten Nummer vom Januar 1941 schrieb ich, dass ein eventueller Überschuss sofort zum Ausbau der Zeitschrift verwendet würde. Das soll auch weiterhin so bleiben.

Das bisherige Echo auf den „Filmberater" war ausnahmslos sehr freudig. Wenn Ihnen unsere Zeitschrift mit ihrem Text und ihren fachmännischen Besprechungen dient, so empfehlen Sie sie Ihren Bekannten und nennen Sie uns Adressen, an die wir Probenummern versenden dürfen.

Hans Metzger.